



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

CCCLXIV. Mathias von Runtorp verpfändet Hebungen Oden, am 25. August 1741.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

quitos pronuntio in hiis scriptis. — Datum Stendal, anno Domini M^o CCCC^o septuagesimo, die martis prima mensis maji, Pontificatus Sanctissimi in christo patris et domini nostri domini pauli dominica providentia pape Secundi anno vero ejus sexto.

CCCLXII. Dieterich und Kersten von Runtorf verpfänden dem Capitel Hebungen zu Runtorf, am 10. Januar 1471.

Wy Diderick und kersten von Runtorpe, wonhaftlich to vleffow, bekennen —, Dat wy myt willen vnd vulbort vnser rechten erffen vnd vnser frunden, dar wy mede sitten in fameder Lehne, vorkofft hebben vnd vorkopen in craft düßz briues den Erhaftigen hern Cammermester vnd gemeyne vicarien in sancti Nicolai kercken to Stendal, dy nu synt vnd alle ore nhakomelinge, eyn punt stendelscher weringe Jarliker renthe vnd pleghe auer den hoff vnd huuen, den nu bewanet Michel krager in dem dorppe Runtorpe to eynem rechten wedderkope, vor twelff gude fullwichtige rinsche gulden: welckore twelf rinsche gulden dy gnanten hern Cammermestern vnd vicarien vns in eyner sume wol to dangke in dy Stad to stendal betalet vnd bereydet hebben vnde in vnseren nud vnd vramen gekomen sint —. Des to grotter vnd mherer bekenntnisse hebbe wy Diderick vnd kersten von Runtorpe vor vnns vnd vnseren eruen vnnfze Ingeseil myt wttchap laten henghen neddin an dessen apen briffe. Gegeuen nach Cristu vnnfzes hern gebordt virteynhundert Jar Darnha Im eyn vnde fouentichtsten Jar, am Dunredage nha der hilgen dry konige daghe.

CCCLXIII. Baltzar von Runtorf verpfändet Hebungen aus Yden, am 13. Januar 1471.

Ick Baltzar van runtorpe, wonaftlich to yden, Bekenne — dat ik nach gudem berade vor my vnde myne eruen vnd mit willen vnd fulborde mynes broders Mattys van runtorpe, wonaftlich to yden vnd myner veddern Curd van runtorpe wonaftlich to hyndenborch, hans vnde diderik broder wonaftlich to yden, rechtis kopes vorkofft hebbe — Ern Johan brunow vicario der kerken Sente Nycolaus, vnd levin brunow wonaftlich to Stendal vnde de dessen bryff mit orer twyer willen hefft, eyne margk penninge Stendalscher weringe Jarliker renthen In vnde ouer den hoff huuen vnd alle des houes tobehoringe darfulues to yden, den ik. nu tor tyd bewane, bedryue vnde in brukynge hebbe vnde besitte, vor vesteyn margk fuluers stendalscher weringe etc. — Ok hebbe ik Baltzar van runtorpe vnde myne eruen de macht beholden eynen wedderkop an dy vorforeuen Jarliker renthe. — Nah der gebort christi vnfs hern dusent virhundert vnde in dem eyn vnde fouentigsten Jare, na den wynachten des drudden fondaghes.

CCCLXIV. Mathias von Runtorf verpfändet Hebungen aus Yden, am 25. August 1471.

Ick Mathias van Runtorpe, wonaftlich tho yden, bekenne — dat ik — met willen vnd fulborde mynes broders baltzars van Runtorpe, wonaftlich tho yden vnde myner veddern

Curd van Runtorppe, wonaffich tho hyndenborch, hans vnde diderick brodere wonaffich tho yden, rechtis kopes vorkofft hebbe — hern Johan brunow vicario der kerken Sente Nicolaus vnde levin brunow, wonaffich tho Stendall, vnde de dessen bryff myt orer twyer wille hefft, vyff firdingh pennynge Stendalscher weringhe Jarliker renthen auer dy twe hone tho yden, nomelik auer Claws molres hoff vnd huuen met aller thobehoringhe XXV fsl. vnde auer Jaspers des scroders hoff vnd huuen met aller thobehoringhe ok XXV fsl., de nu tor tyd bewanen bodryuen vnd in brukynghe hebben vnde bolitten dy vorbenomden Clawes vnd Jasper vnd alle ore Nakamelinge, vor druttich gude Rinsche gulden etc. — Nah der bort christi vnfs hern dufent vyrhundert vnd in deme eyn vnde fouentigsten Jare, des fondages na funte Bartholomeus daghe des hilghen apostels.

CCCLXV. Balzer von Izenpitz nimmt einige Hebungen zu Grieben vom Domstifte zu Stendal zu Lehn, im J. 1471.

Ick balezer von Nitzenplitz, wonaffich to grieben, Bekenne — dat ick recht vnd redeliken vnd myt fryen willen myner frunde vnd myner menliken rechten lehnruen gekofft hebbe to lehne von den werdigen vnde Erhaftigen heren, dem Praueste, deken vnde gantze Capitel der kerken sancti nicolai to stendal einen wispel rogghen in Matthis vchtorpen haue darfulues do grieben belegen, dy dem altare sancti michaelis in dersuluen kerken sancti nycolai voreygent is, dar jk den obgnanten heren wol tor nughe vor gegeuen hebbe softeyn margk stendelscher werunge: vnde sodann wispel karns schal ick vnd myne rechte menlike lehnruen van den erschreuen heren vnd van anders nymande to lene entphangen —. Nha criti vnfs heren bordt dufent virhundert dar nha jm ein vnd fouentichsten Jare.

CCCLXVI. Ritter Busse von Alvensleben quittirt das Domstift zu Stendal, Hans von Luderich und Berthold von Borstel wegen Entrichtung des landesherrlichen Schoffes, am 24. Dezember 1472.

Ick Busse van aluensleue Ritter, Bekenne — dat mik de werdigen hern ern nicolaus gofftich domprauest vnd ern Simon rosenwinkel domhere to Stendal vnd de duchtigen hans van luderitze de older vnd Bartold van Borstel van dem Innemende des grossen schotes, So alfee see vnd ick dat van mines gnedigen hern marggrauen albrechtes van brandenborgh etc. wegenn hebbenn, bynnen der Stad Stendal uppgenamen vnd tor nuge vnd willen van des gnannten mines gnedigen hern wegenn hebben gegeuen vornoget vnd betalt veftheindehalf hundert rinsche gulden an golde vnd an gelde: vnd ick segge em sodan XVI hundert rinsche gulden qwith frig leddich vnd los in craft vnd macht dusses breues. Dusses to orkunde hebbe ick min Ingefegel an dussen breff benedden propter spatium wiliken laten drucken, de gegeuen vnd gefcreuen is na criti vnfs hern gebort XIII hundert iar darna in dem LXXIIten Jare, am Auende nativitis criti.